

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Band: - (1995)
Heft: 2

Rubrik: La page du comité

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und
Agrarsoziologie
Société suisse d'économie et de sociologie rurales**

La page du comité

Die Jahrestagung unserer Gesellschaft wurde dieses Jahr am Landwirtschaftlichen Institut Grangeneuve durchgeführt. Sie stand unter dem Titel "Evaluation agrarpolitischer Massnahmen". Evaluation staatlichen Handels gewinnt an Bedeutung mit steigender Eingriffsintensität, bei Budgetknappheit und bei neuen staatlichen Programmen. (vgl. dazu das einleitende Referat von J.-D. Delley).

Im Bereich der Landwirtschaft fallen alle drei Aspekte zusammen: Eingriffe in den Sektor Landwirtschaft verlangen zunehmend eine politische Legitimation, die nicht mehr wie in der Nachkriegszeit mit den Verdiensten der Landwirtschaft für die Ernährungssicherung im zweiten Weltkrieg gegeben ist. Zur Begründung der Einkommenssicherung in der Landwirtschaft über Direktzahlungen wird die Bereitstellung von öffentlichen Gütern und Leistungen herangezogen. Bei öffentlichen Gütern gibt es definitionsgemäss keinen funktionierenden Markt, so dass Angebot und Nachfrage politisch bestimmt werden müssen (siehe dazu Schlussreferat von Frau Baur).

Mit zunehmendem Anteil der Direktzahlungen am bäuerlichen Einkommen nimmt auch die Transparenz der Agrarausgaben für eine breite Öffentlichkeit zu. Dies bedingt, dass der Mitteleinsatz effizient und zielgerichtet sein muss, um langfristig ein politisch günstiges Umfeld für die bäuerliche Einkommenssicherung zu erhalten. Dies zeigt sich vor allem bei den neuen Öko-Programmen (LWG Art 31), wo mit einem Evaluationsprogramm (siehe Referat von M. Bötsch) versucht wird, die positiven Effekte auf Natur und Umwelt auch physisch aufzuzeigen. Daran haben die Kantone (Grundlage für ergänzende Programme) und die Naturschutzorganisationen ein grosses Interesse.

Bei zweiten Beispiel, der bäuerlichen Einkommenspolitik, kann mit dem Paritätslohnvergleich auf eine langjährige Erfahrung mit Evaluation zurückgegriffen werden. Es zeigt sich aber auch, dass Evaluation nicht losgelöst von der politischen Realität stehen kann (Referate von B. Lehmann, St. Pfefferli und R. Duttweiler).